

RICS-Regeln für die berufliche Fortbildung: Anforderungen

Version 1 mit Wirkung vom 1. Januar 2026

Diese Regeln treten am 1. Januar 2026 in Kraft.

Diese Regeln wurden vom Standards and Regulation Board im Rahmen der ihm vom Governing Council übertragenen Befugnisse verabschiedet. Zur Klarstellung: Sie stellen „Rules“ (Regeln) im Sinne der RICS-Satzung (Bye-Laws) dar.

Die von der RICS herausgegebene englische Version der *RICS-Regeln für die berufliche Fortbildung: Anforderungen* ist die einzige offizielle Fassung dieser Regeln und damit die maßgebliche Referenz für regulatorische Zwecke.

Glossar

Begriff	Definition
Angemessen	Aktivitäten der beruflichen Fortbildung (Continuing Professional Development, CPD), die ausreichen, um die fachliche Kompetenz eines Mitglieds zu erhalten und zu verbessern und den ermittelten Lernbedarf im jeweiligen Jahr zu decken. Bei der Beurteilung der Angemessenheit werden Dauer, Qualität und Umfang unter Berücksichtigung der Kenntnisse, Fähigkeiten, Erfahrung und Rolle des Mitglieds herangezogen.
Verwaltungsmaßnahme	Maßnahme des Head of Regulation im Rahmen der ihm übertragenen Befugnisse.
Geeignet	CPD-Aktivitäten, die dem Niveau der beruflichen Verantwortung, der Karrierestufe und dem Erfahrungsstand eines Mitglieds entsprechen. Die durchgeführten CPD-Aktivitäten sollten auf den ermittelten Lernbedarf abgestimmt sein. Bei der Beurteilung der Eignung werden Vermittlungsmethode, Stil, fachlicher Inhalt und Komplexitätsgrad berücksichtigt.
Disziplinarische Maßnahme	Maßnahme eines Einzelmitglieds (Single Member) oder eines Disziplinarausschusses (Disciplinary Panel) des Regulatory Tribunal.
Lernergebnis	Eine spezifische, messbare Aussage darüber, was das Mitglied infolge der durchgeführten CPD-Aktivität weiß, versteht oder in der Lage ist zu tun.
Mitglied	Fellows, Professional Members und Non-Chartered Members (jedoch keine Ehrenmitglieder).
Teilweise Befreiung	Eine Reduzierung der erforderlichen CPD-Stunden, -Aktivitäten oder -Kategorien, anstatt die CPD-Pflicht vollständig aufzuheben. Bei einer teilweisen Befreiung müssen die Mitglieder jährlich mindestens 10 Stunden CPD absolvieren und dokumentieren sowie die Pflichtthemen abdecken.

Begriff	Definition
Relevant	CPD-Aktivitäten, die in direktem Zusammenhang mit der beruflichen Rolle, dem Tätigkeitsbereich und/oder den definierten Karriereentwicklungszielen eines Mitglieds stehen – beispielsweise eine Schulung eines Sachverständigen zum aktualisierten RICS Bewertung – Globale Standards .
RICS My Account	Das sichere Online-Mitgliederportal von RICS, über das Experten auf ihre Mitgliedschaftsinformationen zugreifen und diese verwalten, ihre CPD-Aktivitäten dokumentieren sowie auf Lernressourcen und zahlreiche weitere RICS-Informationen zugreifen können.
Strukturiertes Lernen	Lernaktivitäten, bei denen Lernergebnisse leicht identifizierbar sind und bei denen das Mitglied sein Wissen zu einem bestimmten Thema oder seine beruflichen Fähigkeiten in einer für seine Tätigkeit relevanten Weise erweitert. Hierzu zählen in der Regel Webinare, Seminare, Konferenzen, Vorträge und Workshops, nicht jedoch das Lesen zur allgemeinen Information oder das Hören von Podcasts.
Unstrukturiertes Lernen	Selbstgesteuertes Lernen, das für die berufliche Rolle des Mitglieds relevant ist und einen klaren Lernzweck verfolgt, bei dem jedoch der Lerninhalt und/oder die Lernmethode weniger vorgegeben sind. Dazu können Aktivitäten wie Selbststudium, Lernen am Arbeitsplatz, Teilnahme an informellen Seminaren oder Veranstaltungen, allgemeine Fachlektüre sowie das Hören von Podcasts gehören.

Stunden, Lernform und Dokumentationsfristen

In jedem CPD-Jahr, das vom 1. Januar bis zum 31. Dezember läuft, müssen die Mitglieder CPD identifizieren, planen, durchführen und bei RICS dokumentieren, die im Kontext ihrer Tätigkeit relevant, angemessen und geeignet ist.

In jedem CPD-Jahr müssen die Mitglieder mindestens 20 Stunden CPD absolvieren und dokumentieren, davon mindestens 10 Stunden strukturiertes Lernen.

Die Mitglieder müssen die vom 1. Januar bis 31. Dezember durchgeführte CPD spätestens bis zum 31. Januar des Folgejahres bei RICS dokumentieren. Beispiel: CPD, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2026 durchgeführt wurde, muss spätestens bis zum 31. Januar 2027 bei RICS dokumentiert werden.

Damit eine Aktivität als CPD anerkannt werden kann, muss sie mindestens 30 Minuten dauern (kürzere Aktivitäten von weniger als 30 Minuten können jedoch zusammengefasst und gemeinsam dokumentiert werden, sofern sie inhaltlich ähnlich sind).

Die Mitglieder müssen ihre CPD digital über [RICS My Account](#) oder die offizielle mobile RICS-Anwendung bei RICS dokumentieren.

Wenn Mitglieder in einem CPD-Jahr ein strukturiertes Studienprogramm absolvieren, das zu einem extern akkreditierten Abschluss führt (z. B. Diplom oder akademischer Grad), länger als 10 Stunden dauert und als CPD anrechenbar ist, können sie bis zu 20 Stunden strukturierter CPD vortragen. Diese können als jeweils bis zu 10 Stunden in den beiden folgenden CPD-Jahren dokumentiert werden. Für andere strukturierte Studienprogramme können vergleichbare Regelungen nach vorheriger Genehmigung durch RICS Regulation gelten.

Beispiel

Ein 30-stündiges einzelnes strukturiertes Fortbildungsprogramm, das 2026 absolviert wurde, könnte wie folgt dokumentiert werden:

- 10 Stunden strukturierte CPD im Jahr 2026
- 10 Stunden strukturierte CPD im Jahr 2027 und
- 10 Stunden strukturierte CPD im Jahr 2028.

Pflichtthemen

Die Mitglieder müssen CPD zu den folgenden vorgeschriebenen Pflichtthemen absolvieren und dokumentieren:

- Berufliche und ethische Standards von RICS
- KI, Daten und Technologie sowie
- Nachhaltigkeit.

Diese Themen sind im beruflichen Kontext der Tätigkeit des jeweiligen Mitglieds zu betrachten.

Damit CPD auf diese Pflichtthemen angerechnet werden kann, muss sie strukturiert sein und eine Minstdauer von 1 Stunde haben.

Solche CPD muss auf rollierender Drei-Jahres-Basis absolviert und dokumentiert werden, wobei jedes Thema mindestens einmal innerhalb von drei CPD-Jahren abgedeckt werden muss.

Solche CPD muss in der üblichen Weise bei RICS dokumentiert werden, wobei dieselbe Frist bis zum 31. Januar unmittelbar nach dem CPD-Jahr gilt.

Lernergebnisse, Lernbedarf und berufliche Reflexionen

Im Rahmen der Dokumentation der durchgeführten CPD bei RICS müssen die Mitglieder die Lernergebnisse jeder im CPD-Jahr durchgeführten CPD-Aktivität festhalten, unabhängig davon, ob es sich um strukturiertes oder unstrukturiertes Lernen handelt.

Im Rahmen der Dokumentation der durchgeführten CPD bei RICS müssen die Mitglieder zudem ihre Reflexionen über ihre berufliche Entwicklung und ihren Lernbedarf insgesamt festhalten. Dies muss in Form einer einzelnen jährlichen Erklärung erfolgen, die Folgendes erläutert:

- warum die dokumentierten CPD-Aktivitäten durchgeführt wurden, insbesondere unter Bezugnahme auf die aktuelle berufliche Position und den ermittelten Lernbedarf des Mitglieds
- wie sich die durchgeführte CPD auf die berufliche Entwicklung des Mitglieds ausgewirkt hat und
- wie sich die durchgeführte CPD auf die CPD-Planung des Mitglieds für das folgende Jahr ausgewirkt hat.

Jährliche Erklärung

Nachdem CPD bei RICS dokumentiert wurde, die mindestens die oben genannten Mindestanforderungen erfüllt, müssen die Mitglieder spätestens bis zum 31. Januar des auf das CPD-Jahr folgenden Jahres eine jährliche Erklärung abgeben und einreichen, in der sie bestätigen, dass sie relevante, angemessene und geeignete CPD gemäß den RICS-Anforderungen absolviert haben, und müssen ihre CPD-Aufzeichnungen formal einreichen.

Die Abgabe dieser jährlichen Erklärung und die Einreichung der CPD-Aufzeichnungen sind erforderlich, um den CPD-Dokumentationsprozess bei RICS abzuschließen. Die Nichtabgabe der jährlichen Erklärung und/oder die Nichteinreichung der CPD-Aufzeichnungen kann zu Verwaltungs- und/oder Disziplinarmaßnahmen gegen das Mitglied führen.

Die jährliche Erklärung kann erst unterzeichnet werden, wenn die Mindestanforderung von 20 Stunden CPD insgesamt (einschließlich 10 Stunden strukturierter CPD) sowie die Pflichtthemen erfüllt sind. Nach Unterzeichnung der Erklärung können die Mitglieder jedoch das ganze Jahr über weiterhin CPD dokumentieren, wenn sie dies wünschen.

Befreiungen

Ein Mitglied kann in jedem CPD-Jahr eine Befreiung von diesen Regeln beantragen.

Befreiungen von den CPD-Anforderungen sollten nach Möglichkeit während des Mitgliedschaftsverlängerungsprozesses vor Beginn des kommenden CPD-Jahres beantragt werden.

Wenn sich die Umstände eines Mitglieds ändern und während des CPD-Jahres eine Befreiung erforderlich wird, kann das Mitglied über [RICS My Account](#) oder durch Kontaktaufnahme mit RICS Regulation (cpd@rics.org) eine Befreiung beantragen.

Befreiungen müssen vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres beantragt werden. Beispiel: Wenn CPD vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026 dokumentiert wird und die CPD-Aktivitäten bis zum 31. Januar 2027 dokumentiert werden müssen, muss ein Antrag auf Befreiung spätestens bis zum 31. Dezember 2026 gestellt werden. Anträge auf Befreiung nach diesem Datum liegen im Ermessen des Head of Regulation.

Gilt eine Befreiung für weniger als 6 Monate eines CPD-Jahres, muss das Mitglied die CPD-Anforderungen für dieses CPD-Jahr weiterhin erfüllen. Nur Mitglieder, deren Befreiung für 6 Monate oder mehr eines CPD-Jahres gilt, sind von den CPD-Anforderungen für dieses CPD-Jahr befreit.

Es liegt in der Verantwortung des Mitglieds, bei Vorliegen entsprechender Umstände eine Befreiung zu beantragen.

Folgende Befreiungen von diesen CPD-Regeln sind möglich. Anträge auf Befreiung aus anderen Gründen können in Ausnahmefällen geprüft werden.

Art der Befreiung	Definition	Befreiungsstatus
Außergewöhnliche Härte/ LionHeart	Persönliche Umstände, die im Einzelfall geprüft werden.	Vollständige CPD-Befreiung.
Im Ruhestand	Experten, die in keiner Funktion mehr gegen Entgelt tätig sind und nicht erwarten, künftig wieder gegen Entgelt tätig zu werden. Diese Befreiung steht nicht Mitgliedern im Ruhestand zur Verfügung, die als APC-Assessoren tätig sind; diese müssen die in diesen Regeln festgelegten CPD-Anforderungen erfüllen.	Vollständige CPD-Befreiung.
Krankheit	Experten, die derzeit aufgrund schwerer Erkrankung, Erwerbsunfähigkeit oder Behinderung nicht arbeiten können.	Vollständige CPD-Befreiung für die Dauer der Erkrankung/ Erwerbsunfähigkeit. Überprüfung/erneute Beantragung bei jeder Mitgliedschaftsverlängerung und jedem CPD-Jahr erforderlich.

Art der Befreiung	Definition	Befreiungsstatus
Nicht praktizierend	Personen, die in keiner Funktion aktiv im Vermessungswesen tätig sind. Aktive Tätigkeit im Vermessungswesen wird weit ausgelegt und umfasst auch leitende, verwaltende oder Aufsichtsratsstätigkeiten.	Kann vollständige oder teilweise Befreiung beantragen. Beurteilung im Einzelfall.
Kindererziehung/ Pflege, Eltern-/ Adoptionsurlaub, Arbeitslosigkeit/ Arbeitssuche	Experten, die in einem CPD-Jahr 6 Monate oder länger arbeitslos sind, oder die eine Berufspause oder gesetzlichen Urlaub von mindestens 6 Monaten in einem CPD-Jahr zur Kindererziehung oder Angehörigenpflege nehmen und während dieser Zeit keine Vermessungsdienstleistungen erbringen.	Vollständige CPD-Befreiung für das erste CPD-Jahr. Bei Rückkehr in das Berufsleben nach dem ersten 12-Monats-Zeitraum besteht kein weiterer Befreiungsanspruch in Bezug auf diesen Zeitraum der Arbeitslosigkeit/des gesetzlichen Urlaubs. Bei Nichtrückkehr in das Berufsleben nach dem ersten 12-Monats-Zeitraum besteht automatisch Anspruch auf eine teilweise Befreiung. Mitglieder, die nach einer anfänglichen 12-monatigen vollständigen Befreiung weiterhin nicht berufstätig sind, können anstelle einer teilweisen Befreiung eine weitere vollständige Befreiung beantragen, die im Einzelfall entschieden wird.

Überwachung und Überprüfung der Einhaltung

Jedes Jahr wird ein Anteil der Mitglieder einer eingehenden Überprüfung ihrer CPD-Aufzeichnungen unterzogen, um festzustellen, ob die CPD-Anforderungen von RICS erfüllt werden.

Alle Mitglieder können stichprobenartigen oder gezielten Überprüfungen unterzogen werden, um die Einhaltung dieser Regeln zu überwachen und zu kontrollieren.

Überprüfungen der CPD-Aufzeichnungen können mithilfe technischer Systeme durchgeführt werden, einschließlich des angemessenen Einsatzes von Systemen der künstlichen Intelligenz sowie zusätzlicher menschlicher Beteiligung. Ein RICS-Mitgliedergremium kann ebenfalls zur Durchführung von CPD-Überprüfungen bestellt werden.

Verstöße gegen diese Regeln können Verwaltungs- und/oder Disziplinarmaßnahmen nach sich ziehen.

Vertrauen stärken

Wir sind RICS. Als von Mitgliedern geführter Berufsverband, der im öffentlichen Interesse arbeitet, sind wir an höchste technische und ethische Standards gebunden.

Wir inspirieren zu Professionalität, fördern Wissen und unterstützen unsere Mitglieder über globale Märkte hinweg, einen effektiven Beitrag zum Nutzen der Gesellschaft zu leisten. Wir regulieren unsere Mitglieder unabhängig bei der Verwaltung von Grundstücken, Immobilien, im Bauwesen sowie im Bereich Infrastruktur. Unsere Arbeit mit anderen unterstützt ihre professionelle Vorgehensweise und führt zu einer natürlich bebauten Umwelt, die zugleich nachhaltig und widerstandsfähig ist und einem integrativen Ansatz folgt.

Anfragen
contactrics@rics.org



rics.org